

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Rinkerode

Viele Projekt umgesetzt

RINKERODE. Der Heimatverein Rinkerode freute sich über 50 Mitglieder, die zur Jahreshauptversammlung ins Pfarrzentrum Rinkerode gekommen waren. In Abwesenheit des Vorsitzenden Theo Schemmelmann, der nach der Entlastung des Vorstandes verspätet doch noch dazustoßen konnte, eröffnete Vorstandsmitglied Josef Hunkemöller die Versammlung. Im Geschäftsbericht wurden die Mitglieder über viele Aktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr informiert, schreibt der Verein.

So wurde über Radtouren berichtet, über die Neuerstellung zweier maroder Brücken, das Überarbeiten sowie die Neuanschaffung von zwei Bänken, die Pflege von Wanderwegen und eine frühmorgendliche Vogelexkursion auf Abschnitten des überarbeiteten Wanderweges Hagedorn, der auch neue Hinweisschilder mit einer Wegkarte erhalten hat.

Berichtet wurde auch über das Osterfeuer in Feuerschalen mitten im Dorf am Backhaus, das umweltschonend nicht durch das Abbrennen eines großen Holzhaufens gestaltet worden war. Überraschend viele, nämlich rund 185 Gäste, hatten sich prächtig am wärmenden Feuer unterhalten.

Auch die Bustour zu vier unterschiedlichen Gärten mit Erläuterungen und Füh-



Dem Jahresbericht des Vorstandes konnten die Mitglieder auch anhand von Fotos, die per Beamer gezeigt wurden, folgen. Foto: Heimatverein

rungen haben die Ausflügler genossen wie auch einen „Aktionstag für Familien“ auf dem Hof Wiewer. Neben weiteren vielfältig vorgetragenen Veranstaltungen kamen zu dem von den Kindergärten und der Schule vorbereiteten Lambertusfest sehr viele Kinder mit ihren Familien.

Auch der Heimatverein Rinkerode freut sich stets über neue Mitwirkende. Derzeit gehören dem Verein 415 Mitglieder an.

Heinz Buxtrup trug übersichtlich und geordnet die finanziellen Angelegenheiten vor und berichtete von einer gesunden Finanzlage.

Erfreulich ist, dass alle Vor-

standsmitglieder an Bord bleiben und die Wahlen recht zügig abliefen. Karin Hagedorn stellte das Programm für das kommende Jahr vor und weckte damit manche Neugierde auf die Veranstaltungen. Sehr gut kam bei den Mitgliedern an, dass Schriftführer Bernd Grothues begleitend zu allen

Punkten per Beamer anschauliche Fotos zeigte.

Nach Versammlungsende nutzten die Teilnehmer noch die Zeit für ein „Pröhlken“ und ließen sich dabei die angebotenen Schnittchen, von den Damen des Vorstandes mit Schinken und Käse belegt, sowie gekühlte Getränke schmecken.